

Jahresbericht 2015

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	1
Tabellenverzeichnis.....	1
1. Mitglieder.....	2
1.1. Mitgliederstand am 31.12.2015	2
1.2. Entwicklung des Mitgliederstandes	2
1.3. Altersstruktur.....	3
1.4. Projektbezogene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	3
2. Dienststunden	4
2.1. Gesamtzahl.....	4
2.2. Aufteilung	4
3. Erläuterungen.....	5
3.1. Sanitätsdienst	5
3.2. Alarmeinsätze	6
3.3. Ausbildungsstand	7
3.4. Blutspende	8
3.5. Altkleidersammlung	9
4. Zusammenfassung	10
Anlage 1: Gesamtübersicht der Blutspendetermine.....	11

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung Mitgliederstand	2
Abbildung 2: Anteile der Altersgruppen in Prozent	3
Abbildung 3: Aufteilung der Dienststunden nach Kategorie in Prozent	5
Abbildung 4: Anzahl der Alarmeinsätze	6
Abbildung 5: Ausbildungsstand	7
Abbildung 6: Jahresergebnisse Blutspenden	8
Abbildung 7: Ergebnisse der Blutspendetermine	9
Abbildung 8: Ergebnisse Altkleidersammlung 2010 - 2015	9

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Mitgliederstand am 31.12.2015	2
Tabelle 2: Altersstruktur	3
Tabelle 3: Projektbezogene Mitarbeiter/innen	3
Tabelle 4: Aufteilung der Dienststunden nach Kategorie	4
Tabelle 5: durchgeführte Sanitätsdienste	6

1. Mitglieder

1.1. Mitgliederstand am 31.12.2015

Weiblich	Männlich	Gesamt
19	17	36

Tabelle 1: Mitgliederstand am 31.12.2015

Im Jahr 2015 sind zwei neue Mitglieder zur Bereitschaft Sonnenbühl hinzugekommen. Leider haben wir unseren Ehrenbereitschaftsleiter Martin Wandel nach langer Krankheit verloren.

1.2. Entwicklung des Mitgliederstandes

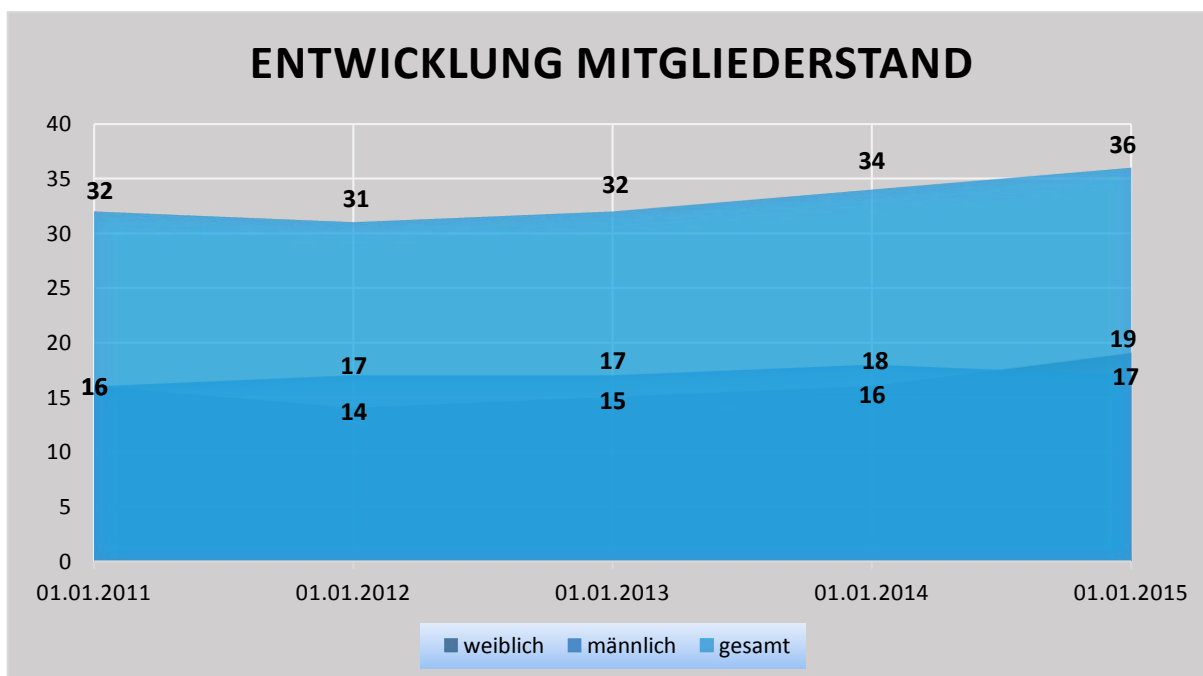


Abbildung 1: Entwicklung Mitgliederstand

Bei der Entwicklung der Mitgliederzahlen in den Jahren seit 2009 ist ein Aufwärtstrend zu verzeichnen. Nachdem 2009 bereits ein neues Mitglied eingetreten ist waren es 2010 zwei, 2011 drei, 2012 zwei, 2013 eines, 2014 zwei und 2015 erneut zwei. Auch wenn die Entwicklung positiv verlaufen ist dürfen wir nicht nachlassen, in dem Bemühen, weiter Menschen von der Arbeit des Roten Kreuzes zu überzeugen und zur Mitarbeit zu motivieren. Die Aufgaben im Roten Kreuz sind vielfältig, sodass für jeden eine sinnvolle und lösbare Aufgabe geboten werden kann.

1.3. Altersstruktur

Alter	Helfer/Helferinnen
16 – 30	9
31 – 45	7
46 - 60	9
Über 60	11

Tabelle 2: Altersstruktur

Die Altersgruppe der 16 – 30-jährigen ist mit 9 Personen recht dünn besetzt, gemessen an der Gesamtmitgliederzahl. Für einen reibungslosen Dienstbetrieb wäre allerdings wünschenswert, dass die Gruppe der bis 30-jährigen verstärkt zunehmen würde. Diese Aussage soll die Leistungsbereitschaft und -fähigkeit der über 45-jährigen nicht schmälern. Aber im Hinblick auf physische und psychische Belastung bei Einsätzen im Sanitätsdienst, Rettungsdienst und

Katastrophenschutz ist ein höheres Potenzial an uneingeschränkt einsetzbaren Kräften erforderlich.

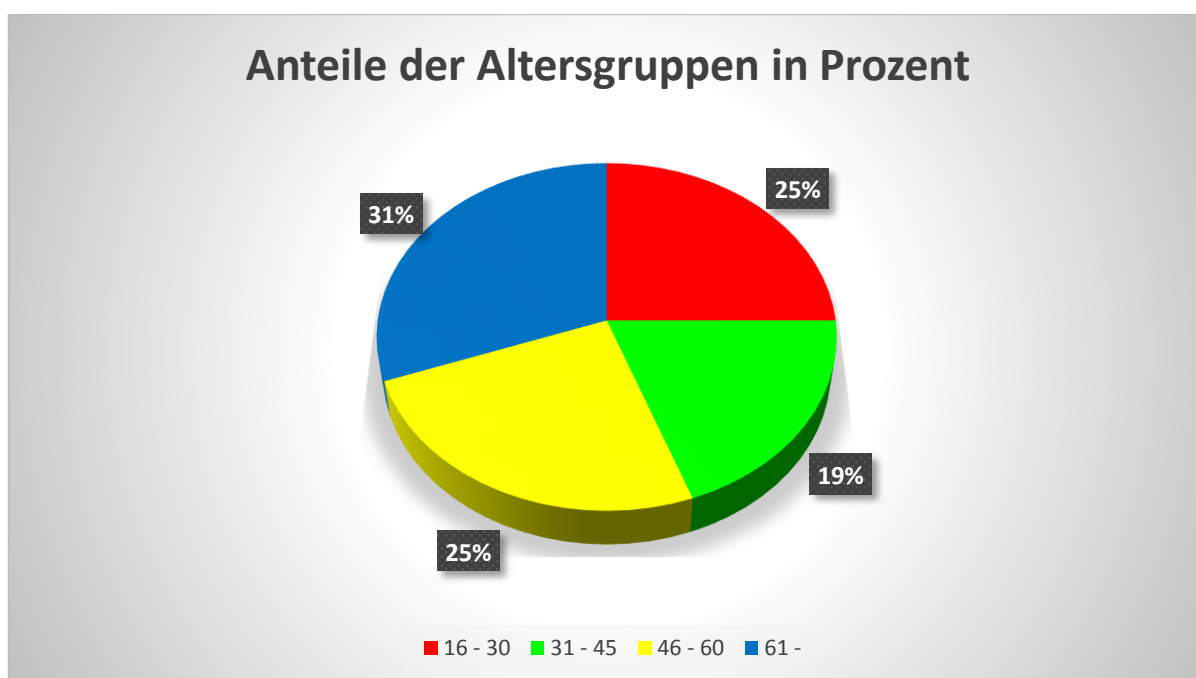


Abbildung 2: Anteile der Altersgruppen in Prozent

1.4. Projektbezogene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

weiblich	männlich	Gesamt
11	4	15

Tabelle 3: Projektbezogene Mitarbeiter/innen

Neben den Mitgliedern arbeiten bei verschiedenen Veranstaltungen auch Personen mit, die nicht Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes sind. Hierbei handelt es sich überwiegend um Ehegatten

und Angehörige von Mitgliedern und ehemalige Mitglieder der Bereitschaft Sonnenbühl.

Einige dieser Mitarbeiterinnen unterstützen uns bei den Blutspendeterminen seit über zwanzig Jahren. Sie helfen bei den Blutspendeterminen sowohl in der Küche, als auch

Jahresbericht 2015

an den Entnahmekbetten. Ohne diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre die Durchführung der Blutspendetermine undenkbar.

2. Dienststunden

2.1. Gesamtzahl

Die Bereitschaft Sonnenbühl leistete im Jahr 2015 insgesamt 4.823 Dienststunden. Dies entspricht einem Schnitt von 134,22 Stunden je Mitglied.

Von 14 Mitgliedern die regelmäßig am Dienstbetrieb (Dienstabende, Sanitätsdienste, und Fortbildungen) teilgenommen haben wurden zusammen 4.218 Dienststunden geleistet. Dies entspricht einem Schnitt von 301,30 Stunden. Es bedeutet aber auch, dass 38,89 % der Mitglieder 87,46 % der Dienststunden geleistet haben.

Die Zahl der geleisteten Dienststunden hat im Vergleich zum Vorjahr von 4.522 Stunden um 301 Stunden zugenommen. Dies ist eine Zunahme von 6,24 %.

2.2. Aufteilung

	Ausbildung	San-Dienst	Blutspende	Sonstige
aktuelles Jahr	1776	1200	411	1436
Vorjahr	1664	650	430	1778
Änderung in %	+6,73 %	+84,62 %	-4,42 %	-19,24 %

Tabelle 4: Aufteilung der Dienststunden nach Kategorie

Unter dem Punkt *“Ausbildung“* sind die Dienststunden für Dienstabende und die Aus- und Weiterbildung auf Kreis- und Landesebene der Helferinnen und Helfer zusammengefasst. Hierzu gehören auch die bei der Einsatzeinheit 1 geleisteten Dienststunden.

Unter dem Punkt *“San-Dienst“* sind die Dienststunden für Sanitätsdienste bei Veranstaltungen, Alarmeinsätzen und ehrenamtliche Mitarbeit im Rettungsdienst zusammengefasst.

Unter dem Punkt *“Blutspende“* sind die Dienststunden der Bereitschaftsmitglieder sowie die von projektbezogenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleisteten *“Dienststunden“* enthalten.

Unter dem Punkt *“Sonstige“* sind u.a. Dienststunden für Vorstandsarbeit, Bereitschaftsleitung, Breitenausbildung sowie Material- und Gerätepflege enthalten.

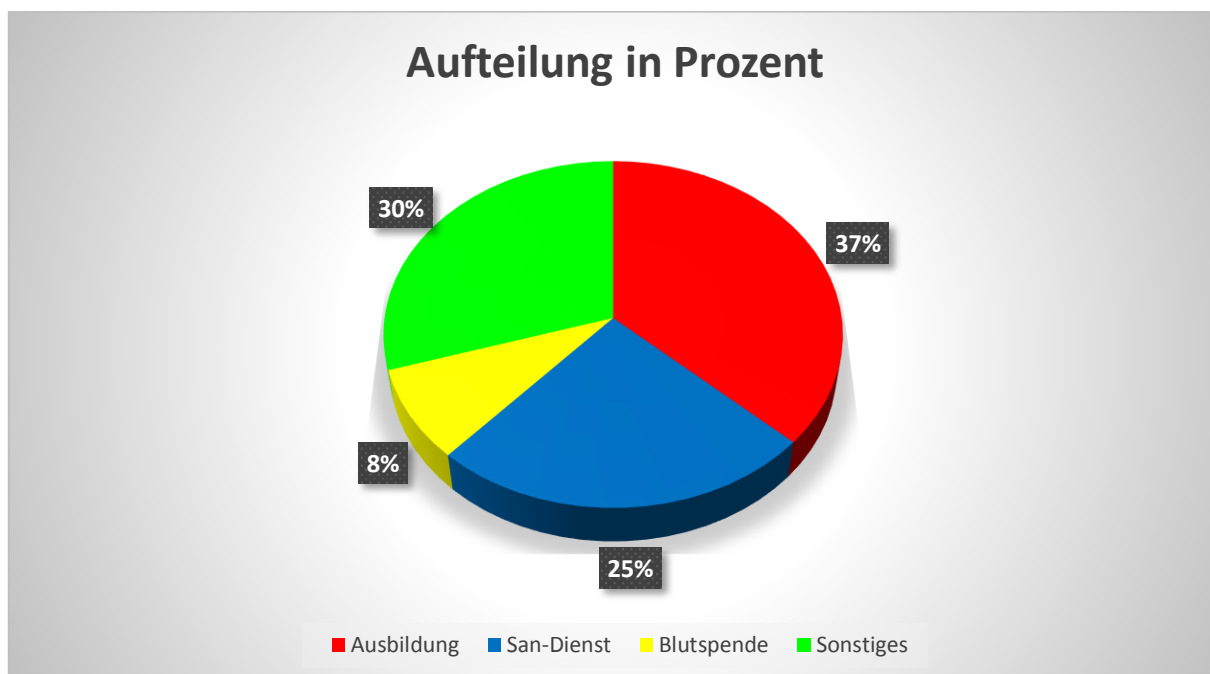


Abbildung 3: Aufteilung der Dienststunden nach Kategorie in Prozent

3. Erläuterungen

3.1. Sanitätsdienst

Im Jahr 2015 wurden bei 14 Veranstaltungen von Helferinnen und Helfern der Bereitschaft Sonnenbühl Sanitätsdienst durchgeführt. Bei diesen 14 Sanitätsdiensten waren insgesamt 49 Helferinnen und Helfer im Einsatz.

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	eingesetzte Helfer
03.01.	Feuerwehrfußballturnier	FFW Abt. Genkingen	2
09.01.	Tanzturnier	1. Sonnenbühler KG	2
17./18.01.	2. Brühl Cup	TSV Genkingen	4
08.02.	Ski Cup Willmandingen	Skiclub Willmandingen	1
16.02.	Fasnetsumzug Trochtelfingen	Narrenverein Trochtelfingen	3
28.06.	Lichtensteinlauf	TSV Undingen	3
19.07.	Spiel ohne Grenzen	SSV Willmandingen	2
25./26.07.	Sonnenbühler Hockete	Sonnenbühler Vereine	12
08.08.	Fußball Risikospiele	Ortsverein Reutlingen	4

Jahresbericht 2015

05./06.09.	Reitturnier	Reit- und Fahrgemeinschaft Udingen	6
12./13.09.	Sportwochenende	SSV Willmandingen	4
10.10	Konzert	Simone's Blumenlädle	3
28./29.11.	Jugendfußballturnier	TSV Genkingen	3
05./06.12.	Jugendfußballturnier	TSV Genkingen	3

Tabelle 5: durchgeführte Sanitätsdienste

Die Anzahl der Sanitätsdienste ist im Vergleich zum Vorjahr von 12 auf 14 Sanitätsdiensten leicht angestiegen. Die Helferstunden bei Sanitätsdiensten hat sich gegenüber dem Vorjahr von 650 Stunden auf 1200 Stunden fast verdoppelt. Die Dienstzeiten waren pro Dienst deutlich länger als im Vorjahr.

3.2. Alar-meinsätze

Die Anzahl der Alar-meinsätze hat im Jahr 2015 wieder zugenommen. 130 mal wurden Helferinnen und Helfer des Deutschen Roten Kreuzes als Helfer-vor-Ort oder über Bereitschaftsalarm zu Notfällen gerufen.

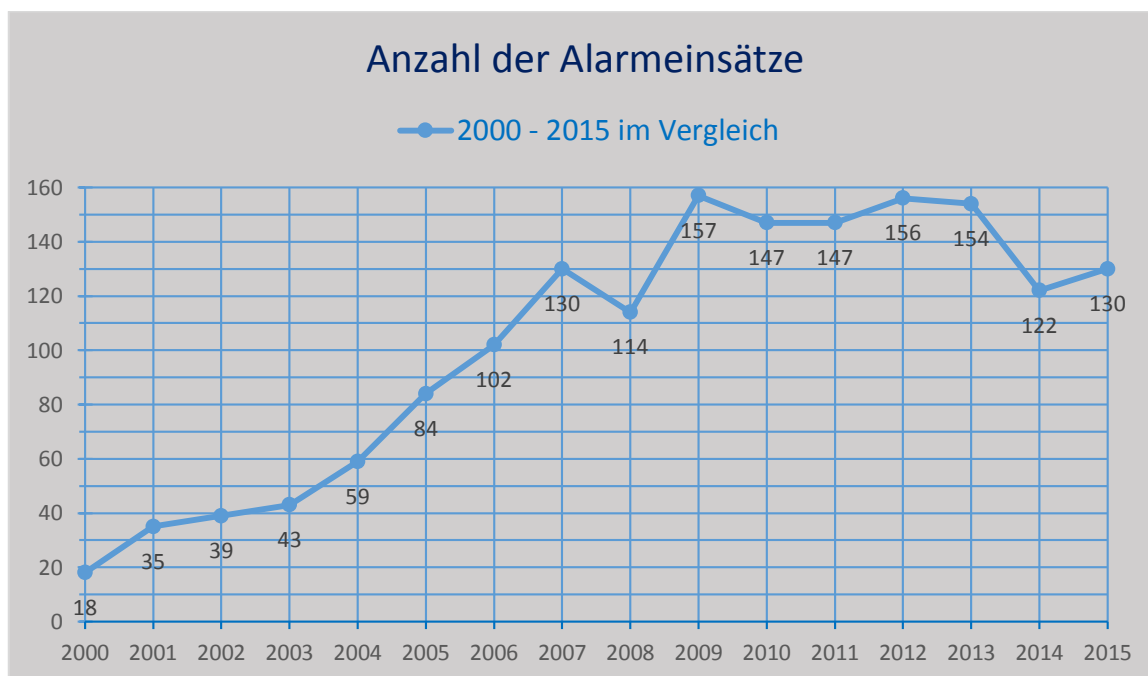


Abbildung 4: Anzahl der Alar-meinsätze

Die Anzahl der Alar-meinsätze hat sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Seit Einführung der neuen Hilfestruktur im Bereich des DRK-Kreisverbandes Reutlingen ist die Anzahl der Notfalleinsätze deutlich angestiegen. Auch 2015 ist die Einsatzzahl wieder auf einem sehr hohen Niveau. Insgesamt wurden seit 1999 in Sonnenbühl 1.644 mal Helfer zu Notfällen gerufen.

Jahresbericht 2015

Ins Gewicht fallen hierbei deutlich die Einsätze als Helfer-vor-Ort (128). Der Helfer-vor-Ort wird bei einem Notfall eingesetzt, um die Wartezeit zwischen Notruf und Eintreffen des Rettungsdienstes deutlich zu verkürzen. Die Notwendigkeit ergibt sich aus der geographischen Lage Sonnenbühls im Kreisgebiet.

Wird bei einem Notfall wegen der Anzahl der verletzten Personen, oder weil die Einsatzfahrzeuge des Rettungsdienstes bereits im Einsatz sind, ein weiteres Einsatzfahrzeug benötigt, erfolgt ein Bereitschaftsalarm. Bereitschaftsalarm wurde im Jahr 2015 zweimal ausgelöst.

Um diesen Aufgaben gerecht zu werden ist eine entsprechende Aus- und Weiterbildung sowie Ausrüstung der Helferinnen und Helfer erforderlich. Die Motivation der Helferinnen und Helfer für die Aus- und Weiterbildung ist im Hinblick auf die möglichen Einsätze als Helfer-vor-Ort oder bei Bereitschaftsalarmen deutlich gestiegen. Für eine schnelle Alarmierung durch die Leitstelle Reutlingen sind zwölf Helferinnen und Helfer mit digitalen Funkmeldeempfängern ausgerüstet. Zehn dieser Funkmeldeempfänger sind für die Helfer-vor-Ort-Alarmierung eingerichtet. Die Helferinnen und Helfer sind mit einer speziellen Helfer-vor-Ort-Tasche ausgerüstet. Zusätzlich sind fünf von ihnen mit einem halbautomatischen Frühdefibrillator und drei mit Sauerstoff ausgerüstet.

3.3. Ausbildungsstand

Der Ausbildungsstand der Bereitschaft ist gut.

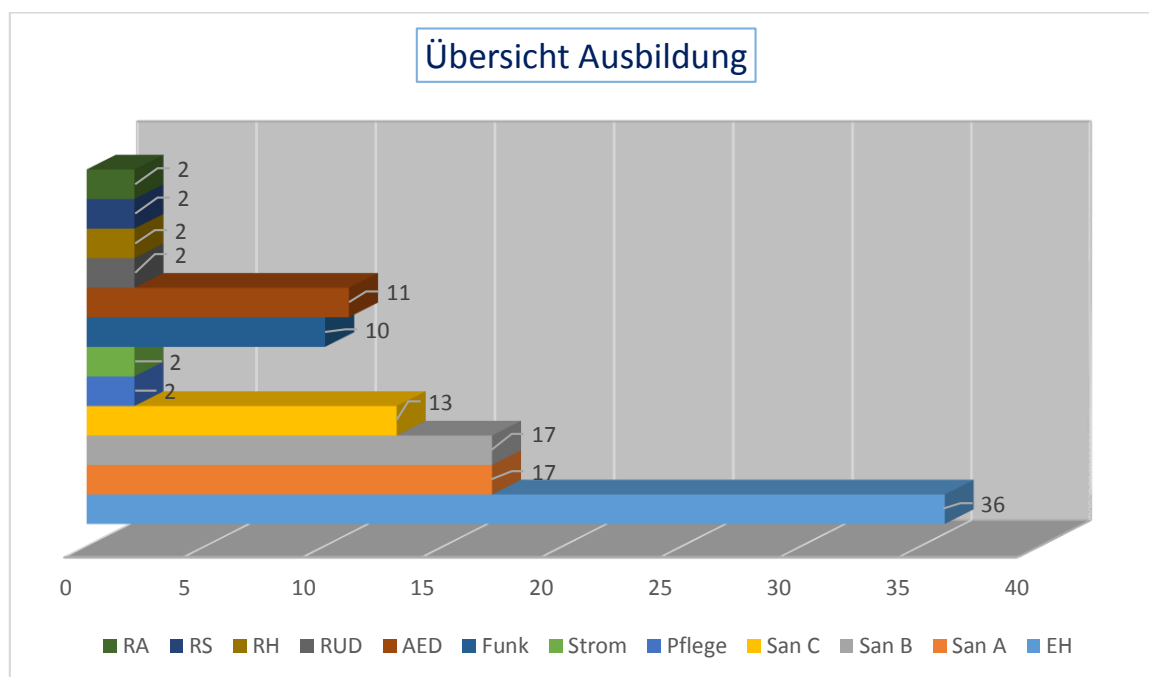


Abbildung 5: Ausbildungsstand

Neue Mitglieder werden regelmäßig zu den erforderlichen Grundausbildungen geschickt. Ebenso werden Fort- und Weiterbildungen für Helferinnen und Helfer sowie Führungskräfte auf Kreisebene oder an der Landessanitätsschule in Pfalzgrafeweiler besucht.

Jahresbericht 2015

Im April und im September wurde ein Ausbildungswochenende in der Helmut-Werner-Hütte in Undingen durchgeführt. Beide Ausbildungswochenenden waren gut besucht. Die Helferinnen und Helfer waren motiviert und engagiert bei der Sache.

3.4. Blutspende

An den drei Blutspendeterminen im Jahr 2015 haben insgesamt 332 Personen Blut gespendet. Dies ist gegenüber dem Jahr 2014 leider eine Abnahme um 36 Blutspenden. Ein deutlicher Rückgang war im Jahr 2015 im Januartermin aufgrund der hartnäckigen Grippewelle zu verzeichnen.

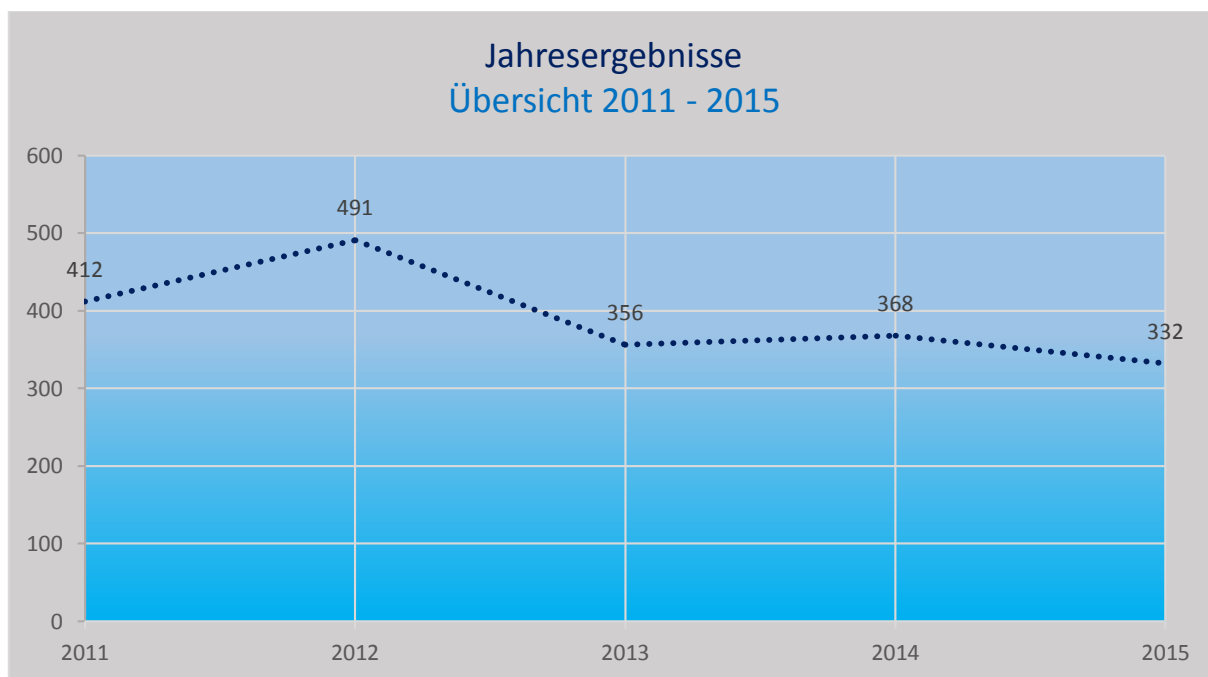


Abbildung 6: Jahresergebnisse Blutspenden

In Sonnenbühl werden seit dem 14.02.1967 regelmäßig Blutspendetermine durchgeführt. Seit diesem Blutspendetermin konnten insgesamt 20.475 Blutentnahmen verzeichnet werden. Wir hoffen, dass die Sonnenbühler Bevölkerung weiterhin recht zahlreich an unseren Blutspendeterminen teilnimmt.

Seit dem Jahr 2001 werden in Sonnenbühl drei Blutspendetermine durchgeführt. Dadurch hat sich die Blutspenderzahl erhöht. Nach starkem Rückgang in den Jahren 2008 und 2009 ist die Blutspenderzahl 2010 bis 2012 wieder leicht angestiegen. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass im Oktober 2012 kurzfristig ein vierter Blutspendetermin mit 137 Spenden durchgeführt wurde. Es ist allerdings nicht angedacht, die Zahl der Blutspendetermine weiter zu erhöhen. Da die Blutspendetermine von ehrenamtlichen Helfern getragen werden, sind auch Grenzen der Belastung zu beachten, obwohl für einen guten Zweck gearbeitet wird. Leider hat sich der Aufwärtstrend nicht gehalten und in den Jahren 2013 bis 2015 ist erneut ein

Jahresbericht 2015

Rückgang zu verzeichnen. Wir hoffen, dass sich die Blutspenderzahl in der Zukunft wieder verbessert.

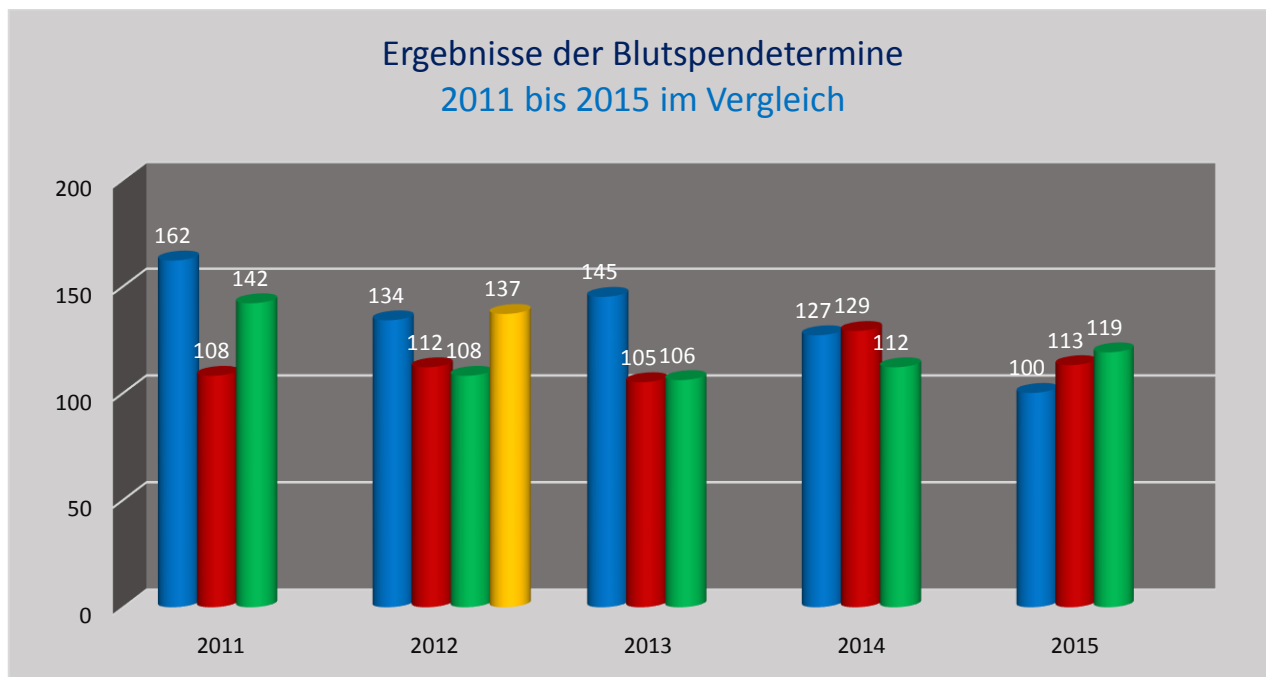


Abbildung 7: Ergebnisse der Blutspendetermine

3.5. Altkleidersammlung

Im Jahr 2015 wurden zwei Altkleidersammlung durchgeführt. Insgesamt wurde bei beiden Sammlungen 6.360 kg Altkleider gesammelt. Das ist im Vergleich zu früheren Jahren wieder ein besseres Ergebnis. Wir hoffen, dass wir in Zukunft ähnliche Sammelergebnisse erzielen können.

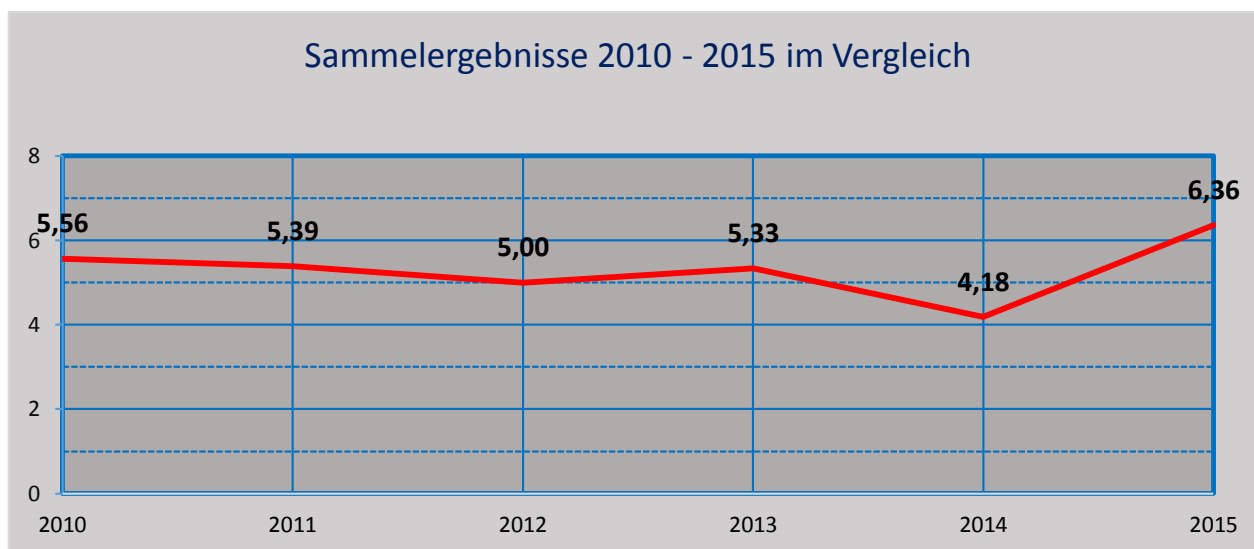


Abbildung 8: Ergebnisse Altkleidersammlung 2010 - 2015

4. Zusammenfassung

Die Bereitschaft zur Mitarbeit oder bei Alarmen auszurücken ist sehr gut. Bei der Einteilung von Sanitätsdiensten gibt es kaum Probleme, bei Alarmen sind in der Regel genügend Helfer zur Stelle. Dass vereinzelt keiner rechtzeitig auf einen Alarm ausrücken kann liegt im Bereich des Möglichen und muss akzeptiert werden. Die Helferinnen und Helfer sind ehrenamtlich tätig und opfern für die Rot-Kreuz-Arbeit ihre Freizeit. Dass das Helfer-vor-Ort-System auch in Sonnenbühl funktioniert zeigt die Anzahl von 130 Helfer-vor-Ort-Einsätzen.

Die Motivation der Helferinnen und Helfer sich in Lehrgängen weiterzubilden ist nach wie vor vorhanden. Auch die regelmäßige und pünktliche Teilnahme an den Dienstabenden hat sich gebessert. Die große Teilnehmerzahl am Ausbildungswochenende in der Helmut-Werner-Hütte hat uns bewogen, diese Veranstaltung regelmäßig im Frühjahr und im Herbst durchzuführen. Es ermöglicht uns, komplexe und zeitintensive Ausbildungsthemen abzuarbeiten. Gleichzeitig ist es eine gute Möglichkeit der Kameradschaftspflege. Da die Familienangehörigen der Helferinnen und Helfer auch mit eingeladen werden, wird die Teilnahme erleichtert.

Die im Bericht vorgelegten Zahlen zeigen, dass die eigentlichen Rot-Kreuz-Aufgaben noch erfüllt werden können. Es besteht aber der dringende Bedarf, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sei es als Mitglieder oder als projektbezogene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu gewinnen. Hier müssen nachhaltige Maßnahmen ergriffen werden.

Abschließend möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern für die im Jahr 2015 geleistete Arbeit bedanken. Es ist leider nicht mehr selbstverständlich, sich ehrenamtlich in den Dienst des Nächsten zu stellen.

Auch möchten wir uns bei allen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben bedanken. Ohne diese Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Sonnenbühl, den 03.06.2016

Andreas Hailfinger
(Bereitschaftsleiter)

Melina Möck
(Bereitschaftsleiterin)

Jahresbericht 2015

Anlage 1: Gesamtübersicht der Blutspendetermine

Terminatum	Anzahl der Blutspenden am Termin	Anzahl der Blutspenden gesamt	Jahressumme
14.02.1967	168	168	292
14.04.1967	124	292	
09.02.1968	168	460	336
17.12.1968	168	628	
06.06.1969	155	783	155
27.01.1970	173	956	347
05.08.1970	174	1.130	
09.02.1971	206	1.336	400
13.08.1971	194	1.530	
17.02.1972	207	1.737	410
09.08.1972	203	1.940	
15.02.1973	224	2.164	447
18.08.1973	223	2.387	
11.02.1974	270	2.657	496
09.08.1974	226	2.883	
27.02.1975	274	3.157	502
15.08.1975	228	3.385	
10.03.1976	262	3.647	474
12.08.1976	212	3.859	
02.03.1977	245	4.104	456
04.08.1977	211	4.315	
16.02.1978	229	4.544	398
25.07.1978	169	4.713	
06.03.1979	202	4.915	352
21.08.1979	150	5.065	
03.03.1980	215	5.280	409
27.08.1980	194	5.474	
17.03.1981	212	5.686	429
10.08.1981	217	5.903	
11.03.1982	190	6.093	369
03.08.1982	179	6.272	
08.03.1983	209	6.481	409
17.08.1983	200	6.681	
11.03.1984	191	6.872	346
23.08.1984	155	7.027	
02.04.1985	206	7.233	392
22.08.1985	186	7.419	
25.03.1986	157	7.576	269
06.08.1986	112	7.688	
23.02.1987	217	7.905	427
27.07.1987	210	8.115	

Jahresbericht 2015

Terminatum	Anzahl der Blutspenden am Termin	Anzahl der Blutspenden gesamt	Jahressumme
25.01.1988	218	8.333	419
25.07.1988	201	8.534	
24.01.1989	216	8.750	429
24.07.1989	213	8.963	
31.01.1990	287	9.250	546
08.08.1990	259	9.509	
31.01.1991	276	9.785	554
07.08.1991	278	10.063	
30.01.1992	237	10.300	497
31.07.1992	260	10.560	
04.02.1993	258	10.818	516
05.08.1993	258	11.076	
31.01.1994	205	11.281	391
04.08.1994	186	11.467	
19.01.1995	177	11.644	432
24.07.1995	255	11.899	
29.01.1996	209	12.108	420
13.08.1996	211	12.319	
30.01.1997	221	12.540	374
12.08.1997	153	12.693	
29.01.1998	194	12.887	362
11.08.1998	168	13.055	
28.01.1999	203	13.258	414
10.08.1999	211	13.469	
27.01.2000	190	13.659	360
08.08.2000	170	13.829	
08.01.2001	175	14.004	540
07.08.2001	198	14.202	
12.11.2001	167	14.369	
07.01.2002	129	14.498	476
06.08.2002	174	14.672	
11.11.2002	173	14.845	
27.01.2003	171	15.016	535
28.04.2003	172	15.188	
11.08.2003	192	15.380	
26.01.2004	178	15.558	510
26.04.2004	175	15.733	
09.08.2004	157	15.890	
24.01.2005	168	16.058	490
25.04.2005	164	16.222	
08.08.2005	158	16.380	
23.01.2006	183	16.563	466
24.04.2006	142	16.705	
07.08.2006	141	16.846	

Jahresbericht 2015

Terminatum	Anzahl der Blutspenden am Termin	Anzahl der Blutspenden gesamt	Jahressumme
22.01.2007	195	17.041	507
23.04.2007	165	17.206	
06.08.2007	147	17.353	
21.01.2008	163	17.516	436
28.04.2008	133	17.649	
04.08.2008	140	17.789	
19.01.2009	141	17.930	353
27.04.2009	103	18.033	
10.08.2009	109	18.142	
18.01.2010	167	18.309	374
26.04.2010	126	18.435	
18.08.2010	81	18.516	
24.01.2011	162	18.678	412
02.05.2011	108	18.786	
08.08.2011	142	18.928	
16.01.2012	134	19.062	491
23.04.2012	112	19.174	
30.07.2012	108	19.282	
01.10.2012	137	19.419	
28.01.2013	145	19.564	356
22.04.2013	105	19.669	
05.08.2013	106	19.775	
27.01.2014	127	19.902	368
28.04.2014	129	20.031	
11.08.2014	112	20.143	
26.01.2015	100	20.243	332
20.04.2015	113	20.356	
10.08.2015	119	20.475	